

## KÄRNTNER DES TAGES

### Talentierte Taferlklassler

Vanessa Polanc und Lukas Weissenbacher gehen heute zum ersten Mal in die Schule.

Von Rosina Katz-Logar

Neugier und Vorfreude gepaart mit etwas Nervosität und Unsicherheit begleiten die beiden Erstklässler Vanessa Polanc und Lukas Weissenbacher schon seit Wochen. „Ich bin auf die Schule gut vorbereitet und weiß genau, was am ersten Schultag passieren wird“, sagt Lukas Weissenbacher (6) aus Gonowitz, der die Europa-Volksschule in St. Michael ob Bleiburg besuchen wird. Er habe einen kleinen „Heimvorteil“, weil er aus den Erfahrungen seiner beiden Geschwister Anna (18) und Simon (14) schöpfen kann.

Vanessa Polanc (6) aus Schwabegg fiebert ihrem ersten Schultag in der Volksschule Neuhaus/Suha mit großer Spannung entgegen und ist froh, dass Mama sie begleitet. „Ich werde der Lehrerin ein-

fach erzählen, was ich schon alles kann“, sagt sie. So könne sie bereits den eigenen Namen schreiben, Rechtecke, Kreise und sogar Fünfecke benennen und mit der Schere ausschneiden. Ihr sei auch bekannt, dass man nicht laut schreien darf, gut zuhören und brav sein muss.

„Auf das Lesen und Schreiben freue ich mich sehr“, sagt Vanessa, die mit ihren Eltern, Mama Ramona Polanc (30), einer Krankenschwester, und Vater Alexander Gschwandtl (33), von Beruf Lüftungsspengler, vor drei Wochen von Salzburg nach Schwabegg umgezogen ist, wo auch ihre Großeltern leben. „Ich kenne trotzdem schon einige meiner Mitschüler“, sagt Vanessa. In ihrer Freizeit möchte sie die Ballettschule besuchen und viele Bü-

cher lesen. Lukas Weissenbacher geht die Sache gelassen an, weil er vorab in den Schulbüchern seiner älteren Geschwister stöbern konnte. „Ich kenne die Buchstaben von A bis Z und alle Zahlen von 1 bis zu Millionen“, sagt er mit Stolz. Außerdem sei er in der Lage, seine Schuhe mit einem Doppelknoten zu binden und die Uhrzeit anzugeben. „Ich kann auch sehr lange ruhig sitzen und schreiben“, sagt Lukas, der im ASKÖ St. Michael viele Sportarten wie Laufen, Klettern oder Fußball ausübt.

Zur Schule begleiten wird ihn heute seine Mutter Antonia (40), Projektleiterin beim Unesco Global Geopark Karawanken. Lukas weiß jetzt schon, was seine Lieblingsfächer sein werden: Mathematik, Zeichnen und Turnen.

### Für ein Jahr gewählt

Die drei Landesschulsprecher werden bei der Wahl zur Landesschülervertretung bestimmt. Wahlberechtigt sind die Sprecher der Kärntner Schulen. Gewählt wird jedes Jahr.



Landesschulsprecher Caroline Pribassnig, Stefanie Schöffmann und Niko Ruppacher

### Wenn Schüler Sorgen haben oder Lehrer Ärger machen, sind sie da: das neue Team der drei Kärntner Landesschulsprecher.

Von Thomas Macher

Was bringt einen dazu, sich um die Probleme anderer Schüler zu kümmern, wenn man selbst mit Matheaufgaben und Maturasorgen eingedeckt ist? „Das Gefühl, etwas verändern zu können“, antwortet die 18-jährige Stefanie Schöffmann. Schaffen will das die Schülerin der WPMO Klagenfurt als Landesschulsprecherin der Berufsbildenden mittleren und höheren

### AUFWECKER



Thomas Macher  
thomas.macher@kleinezeitung.at

### Hören wir auf echte Experten

Mittlerweile gibt es wohl genauso viele vermeintliche Bildungsexperten wie vermeintliche Fußballexperten. Das ganze ist ja auch ähnlich: Der Experte weiß, dass etwas völlig falsch läuft, und hat eine einfach klingende Lösung für alle Probleme. Die berufliche Qualifikation muss in beiden Fällen nicht allzu hoch sein: Beim Bildungsexperten reicht es, wenn er eine Schule, beim Fußballexperten, wenn er ein Stadion von innen gesehen hat.

Im Stimmengewirr dieser Fachleute gehen die Meinungen der echten Experten leider allzu oft unter: die der Schüler etwa. Gerne wird darüber gefachsimpelt, wie ihre Schule auszusehen hat, welche Fächer dort gelehrt werden sollen und wann sie beginnen muss. Weniger gerne werden die Schüler gefragt, wie sie darüber denken. Es könnte ja sein, dass sie den Experten widersprechen.

Ein guter Vorsatz für das nun kommende Schuljahr: Hören wir mehr auf die, die in der Schule sitzen, als auf die, die von draußen hineinrufen. Einige dieser Bildungsexperten könnten ja dann auf Fußballexperte umsitzen. Eine schlechte Fußballschule können wir uns eher leisten als ein schlechtes Bildungssystem.

„Ein Tablet in die Hand zu drücken, reicht nicht. Im Bereich der Digitalisierung brauchen Lehrer Fortbildungen.“  
Caroline Pribassnig

„Politische Bildung soll stärker und früher vermittelt werden. Es braucht da mehr Initiative vom Landesschulrat.“  
Stefanie Schöffmann

„Die Ausstattung an den Kärntner Berufsschulen lässt oft zu wünschen übrig. Da braucht es Verbesserungen.“  
Niko Ruppacher

### Ein Trio spricht für Tausende Schüler

Schulen. Schöffmann ist Teil eines Trios: Caroline Pribassnig spricht für die Allgemeinbildenden Höheren Schulen, Niko Ruppacher vertritt die Berufsschulen.

Die drei kämpfen für Verbesserungen an ihren Schultypen. Caroline Pribassnig weiß, dass das nicht immer einfach ist. Die 17-jährige Schülerin des Klagenfurter Europagymnasiums geht in ihr zweites Jahr als Landesschulsprecherin: „Die Mühlen mahlen langsam in der Schulpolitik. Schön ist es, wenn man trotzdem etwas erreichen

kann.“ Etwa, dass das Kärntner Schülerparlament gesetzlich verankert wurde. Schüler entwickeln dort Ideen, wie das Schulleben besser werden kann.

Niko Ruppacher hat einige solcher Verbesserungsvorschläge: „Es ist etwa ein Problem, dass die Schülerfreifahrt an die Familienbeihilfe gebunden ist. Denn viele Berufsschüler sind zu alt, um diese Beihilfe zu bekommen“, sagt der Schüler der Berufsschule St. Veit. Ruppacher weiß, wovon er spricht, zählt er mit 25 doch

selbst zu den älteren Semestern. Nach einer Lehre im Verkauf wollte er umsatteln und ist deshalb noch einmal zurück in die Berufsschule: „Anfangs war es ein bisschen komisch, da ja manche Mitschüler zehn Jahre jünger sind. Aber jetzt gefällt’s mir sehr gut.“

Pribassnig und Schöffmann freuen sich auch wieder auf die Schule. Gerade, weil sie durch ihre Aufgaben als Landesschulsprecher öfters nicht dort sein werden: „Je weniger man in der Schule ist, desto lieber geht man hin.“

Lukas Weissenbacher und Vanessa Polanc sind neugierig auf die Schule

PRIVAT/KK

